

## **Publikumsreaktionen und Pressespiegel aus den Rezensionen zum Abendprogramm**

### **Kuss und Umarmung, Deine Hildegard von Bingen - eine Annäherung in Wort, Musik und Bild an die Berühmtheit des Mittelalters**

**Von und mit Cordula Sauter**

Was sich heute im Navi als gut halbstündige Fahrt über Bundesstraße und Autobahn darstellt, war damals ein Marsch von mehr als zwei Tagen, berechnete Cordula Sauter im Dialog mit ihrem zur inszenatorischen Auflockerung eingesetzten Alter Ego, mit dem sie die zeitliche und kulturelle Distanz immer wieder zu überbrücken verstand und dem Publikum auf diese Weise einen unangestregten Zugang zu einer ebenso bedeutenden wie einzigartigen Frau der europäischen Kulturgeschichte ermöglichte. Die Zuhörerschaft dankte mit anerkennendem Applaus.....Mit sparsamen Mitteln – Beamer, Akkordeon, Lesepult – bestritt sie einen unterhaltsam-informativen Soloauftritt, der dem Publikum die berühmte mittelalterliche Mystikerin Hildegard von Bingen ganz im Sinne des Abonnements tatsächlich näher brachte.....dankte mit anerkennendem Applaus.

**Bergsträßer Anzeiger, 02.11.2024**

Cordula Sauters Vortrag ist eine Zeitreise, die regelmäßig einen Zwischenstopp in der Gegenwart einlegt...Mithilfe der Installation eines fiktiven Gesprächspartners, eines sogenannten Alter Ego von heute, verliert Sauter die Gegenwart nie aus den Augen. Das sorgt für viel Frische im Vortrag, der optisch durch an die Wand geworfene Miniaturen aus Hildegards Werk „Scivias“ farbenfroh unterstützt wird. Am unmittelbarsten vermag Sauter in der Rolle der Akkordeonistin Hildegard und ihre schwer zu vermittelnde Epoche in unsere Zeit hinüberzuretten. Dabei gelingt ihr der musikalische Spagat mit 900 Jahren später entstandenen Stücken ganz vortrefflich... ist es ihr gelungen, die Persönlichkeit der Hildegard von Bingen auf unterhaltsame Art, aber stets mit respektvollem Umgang zum Leben zu erwecken.

**Rhein-Zeitung Koblenz, 29.11.2023**

Cordula Sauter brachte in Wort und Bild und dem Akkordeon das Leben von Hildegard von Bingen in der Klosterkirche von Wechterswinkel näher.

#### **Cordula Sauter bringt Hildegard von Bingen durch Text, Bild und Musik näher**

Es sollte "nur" eine Annäherung sein, doch es wurde viel mehr. Es wurde ein Hineinversetzen in die Glaubens- und Lebenswelt von vor fast 900 Jahren, ein Eintauchen in den Glauben, in ihre Gefühle, in das Leben der Hildegard von Bingen.

Vielleicht war es auch das Ambiente, die Klosterkirche von Wechterswinkel – erbaut im 12. Jahrhundert -, die das ihre zu dieser Atmosphäre beitrug. Jedenfalls war es in erster Linie der Schauspielerin, Sprecherin und Akkordeonistin Cordula Sauter zu verdanken, dass die Person Hildegard von Bingen an diesem Abend so kurzweilig, unterhaltsam und lehrreich nähergebracht wurde.

Ihr von der Kreiskulturagentur angebotenes Programm, beginnend mit dem Abschiedsgruß "Kuss und Umarmung, Deine Hildegard von Bingen – Eine Annäherung an die Berühmtheit des Mittelalters" wollte weder ein klerikales Programm noch eine wissenschaftliche Abhandlung sein. Vielleicht kam es gerade deshalb beim Publikum so gut an.

Cordula Sauter hat sich lange mit Hildegard von Bingen beschäftigt, war von ihr fasziniert und bringt dies durch Musikstücke des Tango-Komponisten Astor Piazzolla, der Rockband "Queen" und des Komponisten Andrew Lloyd Webber auf dem Akkordeon zum Ausdruck.

### **Main Post, Rhön-Grabfeld 31.05.2023**

Sehr geehrte Frau Sauter, seit dem kürzlichen Ruhestand sind wir regelmäßig auf Entdeckungstour nach schönen und besonderen Erlebnissen. Der gestrige Abend im Kloster Wechterswinkel gehört hier unbedingt dazu. Wie Sie die Lebensgeschichte von Hildegard von Bingen präsentiert haben, ist inhaltlich, sprachlich und musikalisch wirklich nicht zu toppen. Dafür ein großes Kompliment und herzlichen Dank. Viele Grüße, F. und U. L. aus I.

### **Bad Neustadt an der Saale, 28.05.2023**

Cordula Sauter hat sich intensiv mit Hildegard von Bingen auseinandergesetzt und ein Programm kreiert, das geprägt ist von nachdenklichen und amüsanten Texten sowie Akkordeon-Musik, die wunderbar zu der Lebensgeschichte von Hildegard von Bingen passt. Welch glücklicher Umstand, dass Cordula Sauter auch eine wahre Virtuosin an dem Instrument ist...Mit dabei, ihr Alter-Ego als Side-Kick, das Fragen zum Leben im Mittelalter und zum Leben im Kloster stellt. So wird der Abend noch humorvoller und abwechslungsreicher... Es war ein wunderbar informativer Abend mit Cordula Sauter, mit dem sie Hildegard von Bingen ihrem Publikum näherbrachte. Mit viel Applaus bedankten sich die Anwesenden bei der Künstlerin.

### **Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung – IKZ – 29.03.2023**

Humorvolles Portrait einer Vorreiterin...erzählt hingebungsvoll mit Stimme und Musik...das Publikum...genoss den einfühlsamen Abend.

### **Südkurier, 17.10.2022**

Die Darstellung von Miniaturen aus Schriften von Hildegard und Cordula Sauters musikalische Beiträge auf dem Akkordeon belebten die historischen Szenen. Das Publikum dankte mit anhaltendem Applaus.

### **Badische Neueste Nachrichten, 11.10.2022**

Ein Popstar des Mittelalters...Eindrucksvoll zeichnete Sauter ein biografisches Bild...Die Texte und Aussagen waren nicht nur eindrucksvoll und anschaulich dargebracht, sondern auch mit freundlicher Unterstützung der Abteil St. Hildegard entstanden.

### **Oberbadische-Markgräfler Tagblatt, 13.05.2022**

Nach intensiver Recherche zeichnete sie mit großem Einfühlungsvermögen das Porträt einer einzigartigen Frau im Hochmittelalter... Indem sie ein Alter Ego Fragen stellen ließ, transponierte sie bestimmte Begriffe anschaulich in die heutige Zeit. Dazu spielte sie ausgewählte Musikstücke auf dem Akkordeon und zeigte Miniaturen aus Hildegards Prachthandschrift „Scivias“... In einem ihrer zahlreichen unerschrockenen und humorvollen Briefe, unter anderem an den Kölner Klerus, findet sich die Formulierung „Kuss und Umarmung“, die Sauters Programm den Namen gab...bemerkenswerte Annäherung...

### **Ipf- und Jagstzeitung, 02.05.2022**

Die Universalgelehrte...charmant und kurzweilig...So erfährt man vieles über diese Berühmtheit des Mittelalters – und ein wenig auch über Cordula Sauter, die die Akkordeonstücke nach ihrer Stimmung ausgesucht hat – von ausgelassen bis melancholisch.

### **Badische Zeitung, 21.01.2022**